

Amt der Tiroler Landesregierung
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Mittwoch, 21. Jänner 1987, 7.45 Uhr:

Der Hochdruckeinfluß hält laut Wetterdienst an. Die Obergrenze einer hochnebelartigen Bewölkung liegt zwischen 1100m und 1300m.

Derzeit besteht für exponierte Verkehrswege Tirols nur eine geringe Gefahr durch Selbstauslösungen von Lawinen. Es ist jedoch zu beachten, daß bei starker Sonneneinstrahlung die Schneedecke aus steilen Wiesenhängen abgleiten und eine örtlich geringe Gefahr bringen kann.

Bei allgemein günstigen Tourenverhältnissen und geringer Lawinengefahr ist weiterhin auf die Triebsschneeansammlungen vorwiegend in kammnahen Steilhängen und die teilweise ausgeprägte Schwimmschneeunterlage in Schattenhängen zu achten. Auch im schneereichen Südtirol Osttirols ist bei Touren Vorsicht geboten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefonsband ab Donnerstag ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund Mayr

Durchgegeben: Mayr

Wegen Umstellungen auf elektronische Steuerungen im Bereich der Bundespostdirektion Innsbruck sind in den nächsten Tagen Schwierigkeiten bei der Durchgabe der Lageberichte zu erwarten. Wir bitten bei Ausfall der fernschriftlichen Durchgabe den Lagebericht durch Abhören des Textes auf Telefonnummer 05222/1587, oder durch Rückfrage beim Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung Telefonnummer 05222/21839 zu übernehmen.